

Merseburger Kreis- u. Tageblatt

(amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden)
nebst „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ und „Illust. Sonntagsblatt“.

Monatspreis: Vierteljährlich bei dem Ausgabekurs 1,40 Mt., in den Ausgabestellen 1,20 Mt., beim Postamt 1,50 Mt., mit Randbriefträger-Gebühren 1,95 Mt. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pfg. berechnet. Die Expedition ist an den Wochentagen Mittwags von 7-1 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Infektionsgebühr: Für die Spaltenreize ober deren Raum 15 Pfg., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Infektionspreises 30 Pfg. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Bekanntmachung

betreffend die Enteignung von Grundeigenthum zum Bahnbau Schlettau-Schafstädt-Merseburg in der Gemarkung Solleben.

In Sachen betreffend die Enteignung von Grundeigenthum zum Bahnbau Schlettau-Schafstädt-Merseburg in der Gemarkung Solleben ist seitens der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Erfurt der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Festsetzung der Entschädigung auf Grund der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücke:

A. Der Enteignung des Grundeigentums.

1. Von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 34 eingetragenen, dem Franz Friedrich Anton Burg zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 299/20, Acker, das Trennstück Parzelle 329/20 von 10 ar 86 qm Größe;
2. von dem im Grundbuche von Solleben Band II Blatt 51 eingetragenen, der verehelichten Privatdozent Fleischer, Maria geb. Dietrich zu Berlin gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 106, Acker, das Trennstück Parzelle 202/106, von 9 ar 35 qm Größe;
3. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 27 eingetragenen, dem Schneidermeister Friedrich Edward Geiler zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 111, Acker, das Trennstück Parzelle 205/111 von 7 ar 43 qm Größe;
4. von dem im Grundbuche von Solleben Band III Artikel 91 eingetragenen, der Gemeinde Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 173/53, Acker, das Trennstück Parzelle 194/53 von 4 ar 68 qm Größe;
5. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 18 eingetragenen, dem Karl Friedrich Gäntzler zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 179/55, Acker, das Trennstück Parzelle zu 199/56 etc. von 4 ar 93 qm Größe;
6. von dem im Grundbuche von Solleben Band II Blatt 57 eingetragenen, dem Gregorius Gäntzler zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 56, Acker, das Trennstück Parzelle zu 199/56 von 6 ar 43 qm Größe;
7. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Artikel 49 eingetragenen, der Kirche zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 17, Acker, das Trennstück Parzelle 332/17 von 23 ar 81 qm Größe;
8. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 43 eingetragenen, dem Landwirth Wilhelm Karl Barthier zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 13, Acker, das Trennstück Parzelle 317/13 von 1 ar 38 qm Größe;
9. von dem im Grundbuche von Solleben Band III Artikel 94 eingetragenen, dem Landwirth Hermann Fohle zu Solleben gebörigen Grundstücke Kartenblatt 4 Parzelle 23, Acker, das Trennstück, Parzelle 324/23 von 25 ar 23 qm und Parzelle 325/23 von 19 ar qm Größe;
10. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 19 eingetragenen dem Oeconom Karl Gustav Ferdinand Steiner zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 7, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 von 26 ar 79 qm Größe;
11. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 19 eingetragenen dem selben Eigenthümer gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 182/9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 192/9 von 53 ar 54 qm Größe;
12. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 19 eingetragenen, dem selben Eigenthümer gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 2 Parzelle 150/9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 192/9 von 54 ar 72 qm Größe;
13. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 16 eingetragenen, dem minderjährigen Hermann Julius Wittke, verwandt durch den Kaufmann Friedrich Wittke zu Halle o. S. gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 8, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 von 99 ar 65 qm Größe;
14. von dem im Grundbuche von Solleben Band I Blatt 16 eingetragenen, dem selben Eigenthümer gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben, Kartenblatt 4 Parzelle 9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 etc. von 1 qm Größe;
15. von dem im Grundbuche von Solleben Band III Artikel 99 eingetragenen, der verehelichten Gustav Wittke, Amalie Wittke geb. Rode zu Solleben gebörigen Grundstücke Gemarkung Solleben Kartenblatt 4 Parzelle 21, Acker, das Trennstück Parzelle 327/21 von 45 ar 11 qm Größe.

B. Der Belastung auf die Dauer von zwei Jahren zwecks Ablagerung von Mutterboden und Baumaterial.

1. Von dem unter A. 2 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 200/106 von 1 ar 60 qm und Parzelle von 201/106 von 2 ar 60 qm Größe;
2. von dem unter A. 4 näher bezeichneten Grundstücke das Trennstück Parzelle von 193/53 von 2 ar 85 qm Größe;
3. von dem unter A. 7 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 330/17 von 2 ar und Parzelle von 331/17 von 2 ar 13 qm Größe;

C. Der Belastung auf die Dauer von zwei Jahren zwecks Ablagerung von Mutterboden.

1. Von dem unter A. 3 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 203/111 von 64 qm und Parzelle von 204/111 von 64 qm Größe;
2. von dem unter A. 5 näher bezeichneten Grundstücke, die Trennstück Parzelle von 195/55 von 60 qm und Parzelle von 196/55 von 70 qm Größe;
3. von dem unter A. 6 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 197/56 von 65 qm und Parzelle von 198/56 von 62 qm Größe;
4. von dem unter A. 9 näher bezeichneten Grundstücke das Trennstück Parzelle von 323/23 von 1 ar 1 qm Größe;
5. von dem unter A. 10 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 310/7 von 3 ar 70 qm und Parzelle von 311/7 von 3 ar 30 qm Größe;
6. von dem unter A. 11 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 190/9 von 2 ar und Parzelle von 191/9 von 2 ar 9 qm Größe;
7. von dem unter A. 12 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 188/9 von 2 ar und Parzelle von 189/9 von 2 ar 4 qm Größe;
8. von dem unter A. 13 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 313/8 von 13 ar 80 qm und Parzelle von 312/8 von 7 ar 34 qm Größe;

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abfertigung der vorbeschriebenen Flächen und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf

1. April 1896, Nachmittags 12 1/2 Uhr
im Gasthose zu Solleben

anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben das Erforderliche verfügt werden wird. [864]

Merseburg, den 20. März 1896.
Der Kommissar des königlichen Regierungs-Präsidenten.
von Doettich, Königl. Regierungs-Assessor.

Bekanntmachung

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts zu Döllau erloschen ist, werden die durch die heutige Kreisblatt-Bekanntmachung vom 14. Februar d. J. (Kreisblatt Nr. 40) angeordneten Ausnahmestregeln für die Amtsbetriebe Döllau, Kleinleibenau und Wallendorf hierdurch wieder aufgehoben. [191]

Merseburg, den 25. März 1896. Der königliche Landrath. Weidlich.

Verwaltungsbericht der Kreis-Cassirer zu Merseburg pro 1895.

Am Schlusse des Jahres 1894 betragen die Einlagen	1961635 Mt. 03 Pfg.
Im Jahre 1895 wurden eingezahlt	668970 „ 24 „
und Zinsen zugeflossen	45 313 „ 34 „
2675918 Mt. 61 Pfg.	
Wieder abgehoben sind	550450 „ 98 „
1125468 Mt. 03 Pfg.	

Die Aktiv- der Kasse betragen ult. 1895 2296129 „ 92 „
Hiervon ab die Passiva 2125467 „ 63 „

1174) Mithin beträgt der Reservefonds 170662 Mt. 29 Pfg.
Merseburg, den 23. März 1896. Kuratorium der Kreis-Cassirer.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts zu Döllau ist erloschen.
Königlich, den 25. März 1896. Der stellvertretende Amtsvorsteher.

Merseburg, den 26. März 1896.

• Verdiente Abfertigung.

Die dritte Sitzung des Staats der Verwaltung des Reichsheeres gestaltete sich zu einem großen parlamentarischen Tage, denn es wurde der Socialdemokratie gründlich hingerichtet. Man erinnert sich der bis zur Ermüdung fortgesetzten Debatten und Angriffe auf die Einrichtungen des Heeres bei der zweiten Sitzung des Reichstages, insbesondere seiner Klagen über Soldatenmishandlungen, seiner Beschuldigungen des Militärcorps wegen Ungehorsamkeit und Willkür.

Der Kriegsminister Graf v. Schellensdorf nahm Veranlassung, auf Grund der inzwischen amtlich angefertigten Untersuchung die Unhaltbarkeit der Behauptungen der Socialdemokratie in allen Punkten nachzuweisen. Er stellte fest, daß dieselben im höchsten Maße ungenügend waren und sich ohne jede Begründung zum Sprachrohr von ihm zurückgegangenen Ungehorsamkeit gemacht h. Keine der behaupteten Soldatenmishandlungen belastet einen Vorgesetzten — West hat Straftatigkeiten der Soldaten unter einander, bei denen einer einmal von einem Kameraden eine Ohrfeige erhielt, flüchtete d. M. Militärcorps aus Schuldlos, gesteht, daß harmlose Vorgänge absichtlich übertrieben, thatsächliche Verhältnisse entstell.

Der Kriegsminister begnügte sich aber mit dieser Festhaltung der Verhältnisse. Er tritt nicht. Gehört auf die häufige Verdächtigung gemeiner amtlicher Attentate durch den „Vorwärts“ legte er den Spiegel um. Er trat der Socialdemokratie angriffsweise gegenüber; er bewies, daß sie direkt den Vertrauensbruch veranlasse und begünstige, daß sie ehitliche und rechtswidrige Menschen vererbe, zu Diebstahl und Diebstahl verleite und diese Verbrechen ohne Gewissensbedenken zu Preisgewerbetweden ausbeute.

Der Minister stellte weiter fest, daß die socialdemokratischen Blätter die zur Ermittelung der Diebe und Heher in solchen Fällen angefertigten Berichte mit offenem Hohn und Spott begrüßt und sich dem großen Publikum gegenüber zu gestellt hätten, als erzeuge sich die Socialdemokratie werthvoller Verbindungen im Kriegsministerium und in den höchsten Kreisen. Das Behauptungsmittel aber nach den Erklärungen des Kriegsministers Redensart zu sein, das dem vorliegenden Falle handelt es sich um einen Diebstahl- und Diebstahlverwand. Dies gab den Reichstagsmitgliedern Veranlassung, zu erklären, das Reichstagsmitglied zeigte sich bei einer Anzahl von Socialdemokraten vollständig verstimmt. In

Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

Deutschland. (Rom Hofe). Der Kaiser und die Kaiserin denken, wie verlautet, zwischen dem 10. und 14. Mai in Primenau in Schliesien zum Besuche des Herzogs Ernst Gäntzler zu Schleswig-Holstein ein zutreffen. — Während der Anwesenheit des Kaisers in Wien wird auch der Reichskanzler Fürst Dönhofs sich in Wien einfinden. Er reist dorthin, um der Hofgesellschaft seine Rechte bekanntzugeben. Mittwoch Abend fand beim Fürsten Dönhofs ein Dinner statt, zu welchem insbesondere die Herrschaften eingeladen worden, welche die Reichskanzler vor einigen Wochen angelegte Gründung von Reichskanzler für Ungenannte fördern helfen wollen.

Bekanntmachung.
Amtl. Ausgaben des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 und der dazu erlassenen sämtlichen **Ausführungsbestimmungen** einschließlich der das gerichtliche Stempelwesen betreffenden Bestimmungen können bei dem unterzeichneten Hauptsteueramt und den Steuerämtern zum **Bestellungspreise von 1 Mk.** für das Exemplar bezogen werden. [1196]
 Naumburg a. S., 23. März 1896
 Königliches Hauptsteueramt.

Verdingung.
 Die Anfuhr der zum Ausbau des Communicationsweges Kl.-Gerbsthals-Obstes erforderlichen Materialien als: 2730 Kld m Hochbordsteine, Anfuhr von Salufer Kl.-Gerbsthals, 2391 cbm. Mauersteine, Anfuhr von Wagnhof Nr. Gerbsthals eventl. Dürrenberg, 5414 cbm. Kies, Anfuhr aus dem in der Nähe liegenden Gruben sollen **Donnerstag, den 28. April cr., Nachmittags 2 Uhr** im **Gasthaus zu Kl.-Gerbsthals**, an den Mindestfordernden unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden. [1204]
 Weipfenfel, den 25. März 1896.
 J. A.: **Seipel, Chaußee-Zuschieber.**

Versteigerung.
Sonabend, den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigert im **„Bürgerhof Hof“** hier **zwangsweise**:
 1 großen Vogelbauer (Holzschneiderei) ca. 124 Mr. Anzugstoff, 1 großen Valentin mit eich. Platte, 2 Pianinos, 1 große Partie guter Möbel, Bilder u. s. w.
2. freiwillig:
 1 Blasebalg, 1 Bohrmaschine, 1 Blechschere, 6 Hammer u. s. w.
 Merseburg, 26. März 1896.
 1205] **Tauchtitz, Ger.-Vog.**
 Als Bevollmächtigter der Erben der zu Weipfenfel verstorbenen Wittwe Henriette Wilhelmine Bauer, fordere ich alle Personen, an welche die Verstorbene Forderungen hat, aus **Zahlungen** an Zinsen und Capital **nicht** an die **Erben Bruder Gustav u. Hermann Schulze**, Steinergemeister zu Weipfenfel, sondern **nur an mich** zu leisten.
 Merseburg, den 25. März 1896.
 Der Rechtsanwalt u. hgl. Notar 1191] **Wag Scholtz.**

6000 Mk.
 werden auf sichere Hypothek zum 1. Juni gesucht. Wo? sagt die Kreisbl.-Expd.
 12020
 Oscar Sperling Leipzig
 graphische Industrie u. Stempel-Fabrikation
 Musterkatalog Anfertigung
 Zuer Annahme von Aufträgen empfiehlt sich die
Merseburger-Kreisblatt-Druckerei.

373] **Pneumatic-Fahrräder** solides Radwerk leicht laufend, Gewicht ca. 16 kg. Garantie 1 Jahr. Nr. 175 Fahrradfabr. **S. D. Becker, Nierobn**
1 Mk. 25 Pfennig vierteljährlich, bei jeder Postanstalt zu abonnieren.
 jept für **1. April - 1. Juli.**
Berliner Abendpost mit dem Unterhaltungsblatt **Deutsches Heim.**
 Die „Berliner Abendpost“ (tägl. 8-12 Seiten) mit **Nachmittags** verkehrt, so daß sie in ganz Deutschland am **anderen Morgen** abgegeben wird. [1003]

Weimar-Lotterie 1896

Es kommen in zwei Ziehungen zur Verlosung:

1 Gew. i. W. von	50,000 Mk.	=	50,000 Mk.
1 „ „ „	20,000 „	=	20,000 „
1 „ „ „	10,000 „	=	10,000 „
1 „ „ „	5,000 „	=	5,000 „
1 „ „ „	3,000 „	=	3,000 „
1 „ „ „	2,000 „	=	2,000 „
2 „ „ „	1,000 „	=	2,000 „
3 „ „ „	500 „	=	1,500 „
7 „ „ „	300 „	=	2,100 „
7 „ „ „	200 „	=	1,400 „
15 „ „ „	100 „	=	1,500 „
30 „ „ „	50 „	=	1,500 „
250 „ „ „	20 „	=	5,000 „
6000 „ „ „	10 „	=	25,000 „
1180 „ „ „	5 „	=	30,000 „
	im Gesamtwert von	=	30,000 „
	zus. 10,000 Gewinne i. W. v.	=	Mk. 200,000

Haupt-Gewinne: W. 50,000 Mk. 10,000 Mk.
 Loose gültig für zwei 1 Mk. 41 Loose für 10 Mk
 Ziehungen am 28. März 28 „ „ 25 „
 1148] empfiehlt und versendet
Th. Lützenrath, Cigarren- und Bäckhof- Lotteriegeschäft, Erfurt, Bahnhofsstrasse 29

Röst-Kaffee
 aus der renommirten Kaffee-Rösterei v. **Richard Poetzsch, Leipzig.**
 (prämirt Leipzig 1892 — goldene Medaille.)
 empfiehlt in hochfeinen und sehr ergiebigen Qualitäten, stets frisch und in Original-Packungen
160, 180, 200 Pfg. das Pfund.
Verkaufsstelle f. Merseburg: Johanna Heuser.

C. Pertz, Tischlerstr., Breitestraße 2, Breitestraße 2.
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin.
 Einfache, bürgerliche wie reichliche Ausstattungen. [1419]
 Met. u. billige Preise. — Transport frei. — Reich billige Preise.

Polich's edelschwarze Garantie-Seide,
 nach neuem Verfahren gefärbt, bietet die beste Bürgschaft für gutes, unveränderliches Tragen. Diese edelschwarze Garantie-Seide ist **nicht theurer** wie andere Seide, hat prachtvollen tiefen Schein, angenehmen, vollen Griff und ist zweifellos als das Solideste auf dem Seidenmarkt zu betrachten. Es giebt dieselbe nicht nur in glatten und feinsten Geweben, sondern auch in den prachtvollsten feinen und großen Damastmustern.
Jedem Kleide wird ein schriftlich vollzogener zweijähriger Garantieschein beigegeben. [880]
 Man notire sich beim Lesen dieser Anzeige die Adresse des Seidenhauses Aug. Polich in Leipzig als die beste Bezugsquelle für solide, schwarze, weiße und farbige Seide.



Eröffnung.
 Die Restauration des Königl. Bades zu Lauchstädt ist für diese Saison geöffnet.
Max Schwarz, Bad restaurateur.
 1180]

Drauschw. 1858
Gemüse-Conserven,
 Stangen-pargel, 2-M. Dose v. 1,20 an,
 Schnitt-pargel, 2 „ „ „ 88 „
 junge Erbsen, 2 „ „ „ 70 „
 Schnitt-bohnen, 2 „ „ „ 45 „
 Markt 5. **Paul Näther.**
 Gute **Speise- und Samen-**
barboffeln (Auguster v. Magnum-
 on um) sind abzugeben. [1161]
28. Schönfeld, Halleischestr. 25.
Kartoffeln und in Kemnitz Gut
 Nr. 1, per Centner 1,80 Mk., zu verkaufen.
 Verschied. Sorten **Rumpf-kräutersamen** von guter Keimfähigkeit verkauft a Gr. 10 Mk., a Dtl. 12 Pfg. [1069]
Rittergut Lössen b. Merseburg.
Kencheltorjens hat zu verkaufen 2858] **Otto Zell, Groß-Boh. ul.**
Geputzte Fenchelwurzel hat abzugeben. [2841]
Ernst Jähre, Großsch.
Saatbofer aus dem Baltischen Hochzeigige Stammend, offerirt so lange der Vorrath reicht [2779]
Gotthard Götz, Köpzigau.
Gutes Wiesens und Kleereiches Feldboden von 220-3 Mr. pro Gr. (schöne Molkerei mit Zynothee etc.) ad Hof und gegen Waar offerirt [1026]
Rittergut Zöschen, 1156] (Merseburg-Verleger Chaußee.)

Gemüse- und Blumenfasern
 aus der Kunst- und Handl.-Wirterei von J. G. Schmitt in Erfurt, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, empfiehlt und verkauft zu Original-Katalog-Preisen. [1026]
R. Bergmann, Markt 30.

Rosen,
 hochstämmige, in allen Größen und niedrige in vorz. Sorten empfiehlt billigst [1107]
P. Krause, Handels Gärtner.
 Aus reinem Stein Versteinungs-Spiritus-fabrikat. V. a. d. Beste Anzeigefarbe für Fußböden. **Otto Fritz's Bernstein-Oellackfarbe.**
 Trodnet in 6-8 Stunden, best. besser als Oelfarbe u. lecht so blank wie Lack, übertrifft an Haltbarkeit u. Glanz jeden bisher bekannten Anstrich. Die Lackfarbe wird **freischertig** geliefert u. kann von Jedermann **selbst gefärbt** werden.
 Büchsen à 2 Pfd. Mk. 2,20, „ 1 „ 1,15.
Allein-Verkauf nur bei [1178]
Oscar Leber, Drogen- und Farbenhandlung, 16 Burgstrasse 16, D. Wulffertarten gratis.
Magenbeschwerden.
 Meinen daran Leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rath und gesund geworden bin. [1198]
F. Koch, Königl. pens. Förder, Pommer, Post Nücheln (Westfalen)

Rechnungs-Formulare
 jeden Formats, mit **Firmendruck** werden schnellstens geliefert von der **Merseburger Kreisblatt-Druckerei.**
 Gute, netter-schönliche, prämiirte **Dachsteine** hat abzugeben die **Dampfziegel- u. Gerbsthals** 2875] **Franz Nehe, Ziepelmühl.**
Schöner Jährling, Selbstzucht steht 3 wirt. zu **Abte Zöllchen** [2777]
Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen. **Abte Zöllchen**. [2776]
 In **Kemnitz Gut Nr. 1** ist eine **fette Kuh** zu verkaufen. [2778]
 Eine große **Kochtragende Kuh** steht zu verkaufen. [1186] **Wösten Nr. 9.**
 2 große **Käuferschweine** zu verkaufen. **Frau Wösten, Breiterstr. 17.** [1176]

Ev. Jünglingsverein.
 Am **Palmsontag** findet von **Abends 7 1/2 Uhr** ein **Abendfester** statt, zu der wir die **Un- confirmirten** mit ihren Angehörigen, sowie **Freunde** unserer Bestrebungen herzlich einladen. **Sanktkinder** haben freien Zutritt. 11193
Der Vorstand.

Gesang-Verein.
 Freitag 7 u. 7 1/2 Uhr: **Übung.** [1190]

Miethe-Verträge
 sowie **Rechnungsformulare** in allen Größen sind vorräthig in der **Kreisblatt-Druckerei.**

1 Wohnhaus mit Scheune und Stallung, Vor- u. Hintergarten, zu verkaufen. **Stroßen Nr. 8.** [2743]
 Veränderungshalber bin ich genöthigt mein **neuerbautes Wohnhaus** mit Stallung, Scheune und Garten zu verkaufen oder zu verpachten [784]
Friedrich Sommer, Hofst.
3 Dffn. a. D. Haus m. Garten bei **Merseburg** und ein **Haus mit Garten** näher an **Halle** verm. [2731]
Rittergut Zschau b. Merseburg.
 Zu einem **Schüler** wird noch ein anderer in **Pension** genommen. Gute **Verpflegung**, mäßiger **Kost**. Wo? sagt die **Kreisbl.-Expd.** unter Nr. 779
Möblirte Stube m. Kammer zu vermieten. [1108]
Säckerstraße 4.
 Ein **freundl. möbl. Zimmer** m. Schlafkammer ist sofort zu vermieten. [1085]
Hofstraße 4.
 Ein **freundl. möbl. Zimmer** mit Schlafkammer ist sofort zu vermieten. [1020]
Dom 4.
 Eine gut **möblirte Wohnung** zu vermieten. [1095]
Burgstraße 15.

Die **vollständig neuere 2. Etage, kleine Ritterstraße 2** ist sofort zu vermieten und beheizbar. [1202] **Querfurth, Halleischestr. 15.**
1. Etage m. Balkon und Garten, 6 Zimmer, Badstube und Kuchentisch sofort zu vermieten und 1. April oder später zu beziehen. Zu erst. in der **Kreisbl.-Expd.** [1195]
1 herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, möglichst in freier Lage, mit Balkon oder Garten, wird zum 1. October gesacht. Gest. An-eibieten unter **Nr. 100** an die **Kreisbl.-Expd.** erbeten. [1171]

Die **herrsch. dastliche Parterre-Wohnung** mit Garten, Halleischestr. 1, ist sofort zu vermieten. [1120] **Adolph Frank.**
Neuschauerstraße 3 ist eine **herrsch. dastliche Wohnung**, bestehend aus 6 hübschen Zimmern, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres daselbst parterre. [1063]
Eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zudehör ist für 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der **Kreisbl.-Expd.** [1050]

Arbeits-bücher
 sind vorräthig in der **Kreisblatt-Expd.**
 Für ein **ordentliches Mädchen**, welches die **Schule** verläßt, wird ein **Dienst gesucht**. **Auskunft** erbeten [1071]
Dr. Schwärze, Braunhauserstr. 7.
 Ich geb. **Mädchen** aus best. Familie, im **Kochen**, sowie in allen häuslichen Arbeiten **ter.**, **wünscht Stellung** als **Stütze der Hausfrau**. Gest. Dff. u. A. 10 an die **Kreisblatt-Expd.** erbeten. [1087]

Einen Lehrling
 sucht **Franz Vogel, 1169] Bäckermeister, Neumannstr. 9.**
 Einen **Knecht** von 15-17 Jahren, mit guten Zeugnisse, sucht [2839]
B. Pennsich in Sankten.
Funkenburg.
 1200] **Freitag: Salznochen.**
 Ein **kleiner geber Wechselhund** **abhanden** gekommen, bitte denselben **Kaufenthor** 6 abzugeben. [1203]

